



**Mirka**  
**die Weihnachtsmaus**  
ein tierisches Weihnachtsmärchen

von Liesel Baumgart

Kindle Direct Publishing  
ISBN: 979-8869881229 – 75 Seiten

exklusiv bei [Amazon](#)  
auch als [E-Book](#)

Hier finden Sie:

Buchrückseite	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Leseprobe	Seite 4

## Buchrückseite

Mirka,  
die kleine Maus,  
lebt im Keller der Familie Hansen.



Sie sucht Weihnachten,  
denn das soll das Schönste im ganzen Jahr sein.  
Neugierig spricht sie den Hund Benny  
und die Stofftiere an, die sie im Wohnzimmer findet.  
Sie erlebt die Weihnachtsvorbereitungen im Haus  
und erkundet den Weihnachtsmarkt in der Stadt.

Nach einer Hilfsaktion aus Liebe  
wird sie für ihren Mut belohnt und findet Weihnachten.



## **Inhaltsverzeichnis**

Warm eingerichtet

Neue Freunde

Ein neuer Tag

Mirka trifft die Familie

Eine mutige Rettungsaktion

Respekt

Das Weihnachtsfest

Das rote Mäntelchen

Wenn die Menschen doch verstehen könnten ...

© Liesel Baumgart, 2023



Leseprobe

## Leseprobe

### *Warm eingerichtet*

Es war die Nacht vom 22. auf den 23. Dezember. Mirka, die kleine Hausmaus, hatte sich im Keller von Familie Hansen einquartiert. Da gab es zwar wenig zu essen, weil alle Lebensmittel in Gläsern und Dosen steckten, unerreichbar für Mäusezähne; doch dort war es immerhin wärmer als im Gartenschuppen, in dem Mirka vor lauter Hunger schon den Sonnenschirm angefressen hatte. Wärmer auch als draußen bei ihren Verwandten, den Waldmäusen, die in einem kühlen Bau unter der Erde überwintern mussten.

Aus Papierschnipseln hatte Mirka sich ein kleines Nest gebaut. Das war viel schöner, als in der kalten Natur zu schlafen, durch die Mirka tagsüber streifte. Das Grün der Blätter an den wenigen Sträuchern, die noch Blätter hatten, sah im Winter aus wie in Zucker getaucht. Hier und da gab es noch etwas Nahrhaftes, doch es war nicht mehr viel zu essen, was die kleine Maus an den Sträuchern und im Laub fand. Heute war sie auf dem Weihnachtsmarkt gewesen, wo es ein paar Leckereien zu naschen gab. Auf dem Markt roch es süß nach warmen Äpfeln, Lebkuchen und Mandeln. Ab und zu hatte ein Stückchen von einer Mandel oder einer Nuss auf dem Boden gelegen. Oder etwas von einer Pizza. Jemand hatte sogar eine köstliche Weihnachtspizza erfunden, mit Schmand und Hirschfleisch und Rotkohl. Wenn es davon etwas zu ergattern gab, freute sich der Mäusebauch. Etwas Warmes war viel besser als eisige Tiefkühlkost aus der Natur. Heute hatte ein kleines Mädchen Mirka sogar ein Stück von ihrem Lebkuchen hingeworfen. Großes Mäuseglück! Und wie gut, dass es in alten Häusern und alten Kellern Ritzen gab, durch die kleine Mäuse unbemerkt ins Warme huschen können! Jeden Abend kehrte Mirka in ihren Keller zurück. Da war sie vor Wind und Wetter und den kalten Schneeflocken geschützt.



...

### *Mirka trifft die Familie*

Am Nachmittag war auch die Familie Hansen auf dem Weihnachtsmarkt. Die Zweibeiner kannten Mirka nicht, doch Mirka erkannte die Stimmen von Oma, den Eltern, Toni und Malia. Auch ihr Hund Benny war dabei. Mirka fand, dass sein Fell genauso seidig und wellig aussah wie die Bärte der Männer in den rot-weißen Mänteln. Das war also Benny. Mirka hatte ihn schon ein paar Mal bei ihren Streifzügen durch die Stadt gesehen, wenn er seine Spaziergänge gemacht hatte. Aber sie hatte nicht gewusst, dass dieser Hund Benny war. Einmal hatte sie sich in einem Gebüsch versteckt, da war Benny ganz nah an ihr vorbeigelaufen. Auch beim Ententeich hatte sie ihn schon gesehen.

